

Jahresrückblick 1994

- Bei Kälte und Schneefall hielten wir am 20. November 93 im Clublokal „Ascherer“ unsere 20. Jahreshauptversammlung ab. Nach der Eröffnung von Obmann Esterbauer Alois, trug ich einen kleinen Bericht über das vergangene Jahr vor. Anschließend informierte uns Hansi Trauser Manfred über die Kassenbewegungen, die von Kassensprüfer Luxer Günther und Forster Manfred als in Ordnung befunden wurden. Die diesjährigen Neuwahlen konnten von Wahlleiter Düssel Siegfried Heinz und reibungslos durchgeführt werden. Die überwiegende Mehrheit stimmte erneut für den bestehenden Vorstand. Die anschließende Siegerehrung bewies uns wieder einmal, dass man unseren Obmann Esterbauer Alois noch lange nicht zum „alten Eisen“ geben darf. Bereits zum 5. x holte er sich den Titel des „MSC-Clubmeisters“. Bei allen 6 Bewerben der Meisterschaft war er in den vorderen Plätzen zu finden. Verfolgt wurde ~~Alois~~^{er} von Hölzlbacher Georg und dritter wurde Mori Erwin. Ähnlich wie beim Clubmeister ist es auch mit dem Gewinner des begehrten Tournepokals. Zum zweiten Mal zeigte es Straßhofer Norbert, der etwas jüngeren Generation wieviel Spaß es macht, viele Treffen zu besuchen. Bei Dias und Fotos, Geplauder und Gepläne über ~~some~~ Termine, Ausflüge usw. im neuen Jahr wurde es später und später.
- Nur ein paar „übriggebliebene“, schwadende „Fasgeber“ wanderten bis der Clubwirt endlich zur „Stallarbeit“ aufbrach, und sie ~~walken~~ nach Hause fahren konnten. Die Weihnachtsfeier am 11. Dezember war ein gemütliches, schönes Fest. Das Buffet war reichlich und vorzüglich, die schöne „Dekoration“ stimmte etwas berühtlich, und Wanky sorgte mit seinen Karikaturen für amüsante Stimmung ^{und} Gelächter ~~wand - b. polk.?~~
- D. J. Staller Josef, und das Cappy an der Bar liess uns

heuer
~~was~~ im Blick, doch trotzdem herrschte Barbedriel bis
 7⁰⁰ früh. Der Clubwirt spielte mit der „Quebide“ lustige
 Gstaameln und somit wurde gleich der Frühstücksoffizier drangerängt.
 Für Silvester wurde der MSC zu einer außergewöhnlichen,
 tollen Feier eingeladen. Den nicht nur der Verein feiert
 Jubiläum. Beim ~~&~~ Seggawirt gratulierten wir Strakhofer
 Woberst und Pesi zum 25. Hochzeitstag! Alle die dabei
 waren stimmen mir sicherlich zu, es war ein gelungenes, feucht-
 festliches gut organisiertes Fest. Das Jubelpaar sorgte für
 mehr als ausreichendes Essen, für Spiele und Unterhaltung
 und die MSC-ler sorgten für Stimmung, Musik und für ein
 tolles Feuerwerk. Im Jubiläumsjahr will man immer
 etwas besonderes leisten. Die Orane war ~~die~~ den einzigen

Str. 125 ccu³ WM-Fahrer Baumann Ranfred zu „Sponsoren“ ~~werden~~
 Überlegungen und Diskussionen begannen ^{kommt von uns das leisten} doch es stand fest, das
 kommt nur einmal, das ^{wahrheitsreiner} kommt nie wieder. Lautstar wird
~~ja~~ ^{gerannt} ~~gerannt~~ ^{ein} für osterr. Motorsport wird nicht gefahr!
 Aber wir wollen !! Baumann Ranfred war ein genügsame Ver-

handlungspartner und uns war klar, diese Sache ~~fordert~~
 von uns viel Einsatz und Mühe.

~~Das~~ ~~Wider~~ ~~feld~~ ~~des~~ ~~Nach~~ ~~ball~~ ~~im~~ ~~Jahr~~ ~~Stratzen~~
~~Wettk.~~ Gut 300 teils maskierte Gäste ~~an~~ ^{tummelten} sich am
 22. Jänner im „Ballsaal“ des Gasthaus Straninger bei
 guter Musik der Gruppe „Seven up“. Ein paar Spiele wie
 Reifenschären und Raschnagstemmen sorgten für Abwechslung,
 und 8 Strakheren für Umsatz an der Bar.

Ende Februar starteten wir zur Clubmeisterschaft im
 Schifahren. Wie bereits im Vorjahr war das Wetter gut.
 Beiden Damen gewann ich vor Rambois Katharina.

und bei den Herren siegte Heuber Hansi von Lindlbauer Robert.
am 16^{oo} war Abfahrt zum Quantic-^{er}, "Innviertler Hof". Nach
der Siegerehrung und dem Anen machen von uns ~~zurück~~
auf zum Nachrodeln. Diese Jauli und ^{das} Gedränge ~~ist~~ nicht
vorstellbar? ~~zu~~ ~~erregt~~. Bis zu 1 Std. waren wir auf der zum Teil un-
beleuchteten Piste unterwegs und unten angekommen, waren wir
durchmüht, abgekämpft und voll drauf. Zum Abschied ging
in die Erlebnisdisco und in Zürich Abfahrt zum Quartier.
Einige konnten sich von der schönen Wirtin kaum trennen doch
am Sonntag wurde trotzdem noch Schigefahren.

Am 24. April stieg bei Baumwetter die Frühjahrsabfahrt.
20 Motorräder fuhren um 9^{oo} beim Ötli Richtung Berchtsgarten
ab. Bei ~~der~~ ^{der} ~~Abfahrt~~ Zigarettenpause hatten wir eine kleine Unter-
haltung mit ein paar aufmerksamen Polizisten, die aber Bieren nicht
zu trinken hatten. So wurde weiter gefahren zur Rohfeldstrasse
und anschließender Mittagspause. Nach einigen Stunden fanden
wir sogar ein Gasthaus, das uns fast alle versorgte, und Geburt-
tagskind Höllbacher Sproß zahlte auch noch ein paar Liter!

Am Samstag den 28. Mai wurde auf dem Firmengelände
Schmidbühner der Slalom ausgetragen? Clubmeister kein
Auto wurde Dürschl Josef von Höllbacher Georg und Heuber
Hansi, bei der Moto-Cross gewann Höllbacher Georg
von Esterbauer Alois und Wori Erwin und in ^{der} ~~der~~ Klasse
mit eigenem Motorrad siegte Wori di vor Höllbacher Georg
und Wori Erwin, und über 600ccm wurde Klauslinger
Roman 1. vor Höllbacher Georg und Resnerhofer Georg.
Das Wetter war ausgesprochen gut und auch sonst verlief
alles reibungslos und so musste noch irgend etwas unter-
nommen werden. Man entschied sich zu einem internen
Reichstreckenrennen?

Nach der anschließenden Siegerehrung und dem Aufräumen des Plazes, mit Hilfe wurde noch etwas gefeiert und gelabert. Am Sonntag den 29. Mai war fünf ^{um} Arbeiten angesagt. Im groben und ganzen gab es keine Probleme und wenig Zeit für die Streckenposter.

Das nächste Ereignis war die Clubausfahrt nach Südtirol. Vom 10. bis 12. Juni wohnten wir im Ober Hof und genossen die nette Bewirtung (^{beim} ~~im~~ Wirtin). Das Wetter war wie immer schlecht und kalt, doch die gemilderten Abende in der Quartier machten das ^{wieder} Wetter. Es gab viel zu essen und zu trinken, und jegliche Art von Spielen! Die Nachhausefahrt war ausgesprochen regnerisch und kalt. Eine Woche darauf am Freitag den 17. Juni bei gleichen Wetterbedingungen ~~am~~ ~~bei~~ ~~der~~ ~~Club~~ ~~meisterschaft~~ war die Clubmeisterschaft am Salzberggung. Wenn es zu regnen aufhörte begann es zu schütten. Trohobem verging der Tag, wenn auch mit einigen zum Glück fast harmlosen ~~Situationen~~. Das Fahrer in der 12yl. Klasse Lewan Hohlba der Sepp, in der Klasse bis 500ccm siegte Stoppner Gerhard und in der Klasse über 500ccm wurde René Helmut Clubmeister! Die Siegerehrung wurde gleich anschließend bei Ötztal abgehalten!

Unser 20. Motorradtreffen war von Ereignissen übersät. Die 1. Attraktion war am Freitag Abend die Vorführung des Stuntmann's Alfred Demh. Für viele Gesprächstoff für den ~~ganzen~~ Abend, die Diavorführung im Feld, die Pils bar, sowie die Wein-bier bar und das Lagerfeuer zeigten unsere vielen Gäste auf. Am Samstag ~~alle~~ beim ^{Motocross} MC-Training und bei der Jeep-Vorstellung war auch allerhand los, Der Fackelzug und das anschließende Jubiläum Feuerwerk versetzte unsere Gäste in Staunen!

- Am Sonntag Vormittag bestand das Programm aus Siegerehrung, Verteilung der Jubiläumsgeschenke und eine kleine Gründungsfeier. Eine Live Band sorgte für Fröhlichstimmung und WM-Fahrer Manfred Baumann gab Autogramme. Es herrschte glühende Hitze und die Leute waren rar, doch trotzdem wurde das Moto-Cross abgehalten. Es war hitzig ~~und~~ staubig und spannend. Vorallem die jüngsten zwischen 4 und 10 Jahre gefielen den Zuschauern. Am Abend waren wir alle ziemlich gerädet und froh, das alles so gut über die Bühne ging. Denn die Klagen über zu wenig Bier und davon brachten so manche Mühsamkeit, doch letztlich können wir alle mehr als stolz sein.

Am 8. Oktober um 7⁰⁰ früh startete ein Bus voll fröhliche MSC-ler zum Clubausflug ~~alle~~ ins Zillertal. Das Geburtstagskind Huber Hans kam gleich mit einer Kiste Bier, und da das Wetter eher zum Schifahren ideal gewesen wäre, machten wir uns warm mit heißen Bräuten. Bei der Brotzeit um 9⁰⁰

- war die Kühlbox schon ziemlich leer und die Stimmung dementsprechend lustig. Nach dem Besuch der Krümmeler Wasserfälle und der Fahrt mit der Zahnradbahn kamen wir um ca. 17⁰⁰ im Quartier an. Fast alle hatten schöne Züme und ab 19⁰⁰ war traditioneller Clubabend. Die sich im Keller befindene Disco wurde von MSC-lern ~~beherrscht~~ ^{beherrscht} sogar beim Schlafen wurde abgewechselt, so dass ^{sie} ständig ~~alle~~ bis 6⁰⁰ früh von MSC-lern besetzt war. Bei der Heimfahrt am Sonntag ~~alle~~ mussten viele Stopp's zum Wald und Straßenradbesichtigung durchgeführt werden. Dem Fröhlichstimmte merkte irgend ein Virus beiseite sein, der weitere Gesichter und Gesänge verursachte.

Nach dem Mittagsessen in Tegernsee besichtigten fast
alle das Fahrzeugmuseum in Ammerang. ~~Wenn~~
Wenn man bedenkt, das so ein Unternehmen mit
220 Auto's einem Privatmann gehört, das ist einfach
einmalig. Die Weiterfahrt mit kleiner Verfahrnung führte
uns dann zu einer gemütlichen Gasthaus in Traunstein,
wo es schon fast allen Virenbefallenen beseherging.

Das ganze Jahr hindurch beschäftigten wir uns alle neugierig
mit dem Verlauf der WM. Leider lief es überhaupt nicht.

Doch trotzdem ist bewundernswert wie Manfred Baumann
Rennen für Renner durchhielt und weiterfuhr. Und am

Jahresende waren wir jetzt an der Reihe, den Vertrag zu
erfüllen. Die Veranstaltung der Motor-Sport-Gala!

Ich glaube ich kann im Namen aller sagen, das es eine
tolle, glanzvolle und wahrscheinlich einmalige Feier

war. So wie alle sich heimlich darüber der MSC schnappt
über, so hörte man anschließend Bewunderung und

Anerkennung. Die gut 300 Gäste unterhielten sich top ~~mit~~
mit der Tanzkapelle

bei den Herren siegle Huber Hans von Lindlbauer Robert,
Unser Quartier bezogen wir in Schloßmünz beim Hillebrand.
Der Höhepunkt war jedoch am Abend das Wachtrodeln!

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

18. 11. 1900

Während der R. Hagenen in Tegernsee besichtigten fast alle das Fahrzeugmuseum in Amerang. Beeindruckend und bewundernswert sind die 220 Fahrzeuge eines Privatmannes. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher in ein schönes Gasthaus (~~am See~~) um zu speisen. Auf dem Virusbefallenen ging es langsam besser und um ca. 20° kam wir müde ^{und vollgepackt} beim Aschen an.

Am 29. Oktober war das Wetter unglaublich schön. Es war nämlich Schwarzwald Rallye-Tag. Ab 12° wurde am Schießstand der Vorderladerschützen geschlossen und ab 14° auf dem Feld vom Clubwirt Roko Cross gefahren. Zum Abschluss gab es noch eine Jeep- und Mountainbike-Rallye?

Sieger wurde wieder im Vorjahr Esterbauer Alois. Es ist Jahresende und der MSC ist an der Reihe den Vertrag des WM-Fahrers Bannan Manfred zu erfüllen. Am 5. November ~~war~~ ^{war} es soweit. Die Motor-Sport-Sala im Gasthaus Schäringer ~~war~~ ^{ist} organisiert. Das ganze Jahr wurde von uns allen die WM verfolgt, doch es wollte einfach nicht so recht laufen. Trotzdem fuhr ~~Der~~ ^{Bayern} Manfred Rennen für Rennen zu Ende und hielt durch. Unverletzt und glücklich verheiratet beendet er seine Karriere. Vorallem unser Clubchef bemühte sich um eine außergewöhnliche ^{und} ~~gala~~ Gala. Das ganze Jahr hatte er damit sehr viel Arbeit aber es hat sich gelohnt. ~~Mohde~~ ^{anfangs} man ~~machte~~ ^{machte} es nach der gelungenen Gala Bewunderung und Anerkennung breit. Es klappte alles einfach gut. Die Top-Band La Crapelle war Spitze, viele Prominente kamen vorbei, Motorräder waren ausgestellt, ^{heirschte} ^{gab es zu gewinnen.} ~~Der~~ ^{Der} MSC kann stolz und zufrieden das Jubiläumjahr beenden, und eben Alois für soviel Einsatz dankbar ist.